



Curriculum Vitae Professor Dr. Franz Huber

Name: Franz Huber
Geboren: 20. November 1925
Familienstand: verwitwet



Akademischer und beruflicher Werdegang

- seit 1993 Emeritiertes Wissenschaftliches Mitglied der Max-Planck Gesellschaft
- 1973 - 1993 Direktor am Max-Planck Institut für Verhaltensphysiologie in Seewiesen
- 1963 - 1973 ordentlicher Professor für Zoologie und Tierphysiologie an der Universität zu Köln
- 1960 Habilitation an der Universität Tübingen
- 1953 Promotion an der Ludwig-Maximilians Universität München
- 1951 - 1953 Angehöriger der Studienstiftung des Deutschen Volkes
- 1947 - 1953 Studium an der Ludwig-Maximilians Universität München

Projektkoordination, Mitgliedschaft in Verbundprojekten

- 1975 - 1985 Mitorganisator des Schwerpunkt-Programms „Neurale Mechanismen des Verhaltens“ der Deutschen Forschungsgemeinschaft
- 1970 - 1974 auswärtiger Forschungsdirektor am International Centre of Insect Physiology and Ecology Nairobi Kenia

Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Gremien

- 1993 - 1994 Präsident der Deutschen Zoologischen Gesellschaft
- 1985 - 1993 Beauftragter der Biologisch-Medizinischen Sektion der MPG für die Vergabe der Otto Hahn Medaille
- 1982 - 1987 Vertreter der MPG am Goethe Institut zur Förderung der Deutschen Sprache und Kultur im Ausland
- 1981 - 1993 Mitglied der MPG im Kuratorium der Studienstiftung des Deutschen Volkes
- 1975 - 1993 Gutachter der DFG für die SFBs Bochum, Konstanz, Regensburg, Tübingen, Frankfurt und Berlin

Auszeichnungen und verliehene Mitgliedschaften

- 2003 Ehrenmitgliedschaft der Deutschen Zoologischen Gesellschaft
- 1993 Ehrendoktorat der Biologischen Fakultät der Universität Zürich, Schweiz
- 1992 Ehrendoktorat der Biologischen Fakultät der Universität Odense, Dänemark
- 1991 Ehrendoktorat der Paul Sabatier Universität Toulouse, Frankreich
- 1989 Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
- 1988 Ehrendoktorat der Math.-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln

- 1986 Mitglied der American Philosophical Society Philadelphia
- 1983 Mitglied der American Academy of Arts and Sciences Boston
- 1983 erster ausländischer Träger der Napoleon Cybulski Medaille der Polnischen Physiologischen Gesellschaft
- 1980 erster Träger der Karl von Frisch Medaille der Deutschen Zool. Gesellschaft
- 1978 Honorarprofessor der Ludwig-Maximilian Universität München
- 1974 Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina
- 1970 Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften
Düsseldorf

Projektkoordination, Mitgliedschaft in Verbundprojekten (Auswahl)

Verhaltens- und Nervensystemforschung bei Insekten: Neurale Grundlagen der akustischen Kommunikation bei Grillen, Heuschrecken und Zikaden.

Erste Auslösung komplexen Verhaltens durch lokale elektrische Reizung des Gehirns — Neurobiologie komplexer motorischer Muster — Hörbahn: Neurale Grundlagen der Frequenz- und Musteranalyse — Plastizität bei der Wahrnehmung und der Motorik — Hormonale Kontrolle des Fortpflanzungsverhaltens